Tennis: Damen 50 des TSV Weikersheim gelingt Sprung an die Spitze

Herren 40 aus der Residenzstadt haben den Aufstieg fest im Blick

Mit unterschiedlichem Erfolg absolvierten die Tennisteams aus Weikersheim den letzten Spieltag.

Das Damen 40 Team trat in der Bezirksstaffel 2 gegen den TC Mundelsheim 1 an. Doch gab es für die vier Spielerinnen Sabine Schneider, Maison Khatib, Tamara Pollak und Sonja Hein klare Niederlagen. Auch die Doppel Schneider/Khatib und Pollak/Hein verloren glatt und nach dieser 0:6-Niederlage gibt es nur den schwachen Trost, weil gegen den Tabellenführer verloren wurde.

Einen 5:1-Sieg beim TC Oedheim 1 und damit die Tabellenführung gelang der Damen-50-Mannschaft. Jutta Lotz verlor zwar, aber Ute Renk (6:2, 6:3), Andrea Faude-Metzger (6:1, 6:1) und Martina Träger (6:2, 7:6) gewannen sicher. Lotz/Renk machten es spannend und gewannen mit 10:8 den Matchtiebreak, während Faude/Träger es mit 6:2, 6:0 alles andere als dramatisch machten.

Auch im zweiten Spiel der SPG Bad Mergentheim/Weikersheim beim TC Dettingen/Erms 1 gab es eine Niederlage – diesmal 2:7. Einen Punkt im Einzel holte Dominik Stary mit 6:2, 6:4. Knapp verlor Pascal Väth mit 4:6, 4:6, während Felix Fricke, Pascal Brunner, Yannick Stumpf und Michael Bastron jeweils glatt unterlagen. Alle gegnerischen Spieler hatten allerdings deutlich niedrigere LK-Werte. Erfreulich der 6:1, 6:1-Sieg von Väth/Fricke. Stary/Brunner verloren im Matchtiebreak, Stumpf/Bastron glatt. Freuen kann man sich auf das erste Heimspiel des Teams am 24. Juni.

Ihre Favoritenrolle in der Oberligastaffel unterstrich die Herren 40 Mannschaft gegen den TC Hussenhofen 1. Klare Siege von Stefan Faude, Andrej Safenreiter, Oliver Barth und Uwe Schneider. Die Krönung dann die Doppel: Faude/Barth 6:0, 6:0 und Safenreiter/Schneider 6:0, 6:1. Nach diesem neuerlichen 6:0-Sieg kann das Ziel nur Aufstieg heißen.

Unter dem Todesfall des früheren Mannschaftsführers Wolfgang Druschel litt das Derby in der Bezirksstaffel 1 der Herren 50 Mannschaft beim TA FC Creglingen. Der Fußballstratege Norbert Welzel bezwang Jürgen Fricke mit 6:3, 6:2. Heiner Ring unterlag dem cleveren Roland Herrmann im Matchtiebreak. Weniger Glück hatten Klaus Hellinger (gegen Martin Scheiderer) und Harald Köstler (gegen Dirk Sohrweide), die jeweils nach gewonnenem ersten Satz im Matchtiebreak verloren. Da das Doppel Fricke/Köstler klar verlor und Herrmann/Ulrich Löffler deutlich gewannen, ging das Spiel der Weikersheimer mit 2:4 verloren.

Als der erwartet schwere Gegner erwies sich der 1. TC RW Wiesloch 1 für die Herren 60 Mannschaft in der Südwestliga Süd. Ivo Roubal und Norbert Wonneberger gewannen ihre Einzelspiele jeweils glatt, während Alois Ansmann und Edgar Kern klar verloren. Etwas enger war es bei Egon Höfling (4:6,3:6), der gegen einen läuferisch eingeschränkten früheren Klassespieler aber kein Erfolgskonzept fand. Pech hatte Harald Renk, der nach gewonnenem ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste. Doch wurde nur ein Doppel gewonnen: Ansmann/Höfling 3:6,2:6, Roubal Spang 6:3,7:6 und Kern/Wonneberger 3:6,6:3, 7:10. Mit etwas mehr Glück hätte vielleicht diese 3:6-Niederlage vermieden werden können.

Ihr erstes Spiel in der Oberligastaffel bestritt die Herren 65 Mannschaft beim TA TSV Georgii A.Stuttgart 1. Während Klaus Hambrecht gegen einen schweigsamen Russen verlor, kämpften sich Karl-Heinz Moschüring, Kurt Roth und Christian Bulenda in den Matchtiebreak, den alle drei jeweils gewannen. Geschlagene drei Stunden stand dabei zum Beispiel Karl-Heinz Moschüring auf dem Platz. Die Doppel gingen dann jeweils glatt an die Weikersheimer: Hambrecht/Moschüring 6:2 6:3 und Roth/Bulenda 7:5, 6:2. So ergab sich ein etwas glücklicher und zudem unerwartet hoher 5:1-Sieg.

Zwei Medaillen ergattert

In Bernau bei Berlin fanden die Deutschen JuJutsu-Meisterschaften statt. Daran nahmen Alicia und Florian Pommert aus Weikersheim, für den JC Wiesbaden startend, da beide ihre Polizeiausbildung in der Sportfördergruppe Hessen absolvieren, teil. Alicia, in der Klasse Fighting U21 weiblich bis 62 kg startend, erreichte souverän das Halbfinale, das sie knapp verlor und sich somit die Bronzemedaille sicherte. Florian, in der Klasse Fighting Senioren männlich bis 62 Kilogramm fightend, kämpfte sich souverän bis ins Finale. Hier ließ er nichts anbrennen und wurde zum wiederholten Male Deutscher Meister. BILD: JC

FUSSBALL IN KÜRZE

Ilshofen empfängt FFC

Der TSV Ilshofen hat das Hinspiel der Relegation beim Freiburger FC 0:1 verloren. Der südbadische Verbandsliga-Vize hatte sich zuvor gegen den nordbadischen Vertreter Fortuna Heddesheim mit 2:0 durchgesetzt. Nun geht es am Sonntag um 15 Uhr in Ilshofen um den Oberliga-Aufstieg.

SGM-Frauen in Relegation

Die Frauen der SGM Westernhausen/Krautheim (Vizemeister Regionenliga 1) haben das Relegationsspiel zur Landesliga 1 erreicht. Im ersten Entscheidungsspiel schlug die SGM FC Normannia Gmünd dank dreier Arnold-Treffer 3:2. Am Samstag gelang gegen 08 Bissingen ein 1:0. In der 18. Minute verwandelte Anna-Maria Hemberger einen Elfmeter. Der Gegner im Relegationsspiel am Sonntag in Freudental (15 Uhr) heißt FV Löchgau II.

Kaderplanung beim TSV

Der Kader des TSV Crailsheim für die Landesligasaison 2018/19 nimmt Konturen an. Der Stamm bleibt zusammen. Während Marcel Hossner die Herausforderung beim klassenhöheren TSV Ilshofen sucht, schlagen auch Offensivmann Bugra Basli und Verteidiger Rafael Lopez andere Wege ein. Für die drei Abgänge in diesem Sommer verpflichten die „Horaffen" Andreas Fuchs vom VfR Altenmünster, Nikolaij Schneider vom FC Ottendorf sowie Dominik Wappler vom SC Bühlertann. Mit Pedram Saket schafft auch ein A-Junior den Sprung in den Kader. Zudem erweitert der TSV sein Trainerteam. Wolfgang Stangl, bisher Coach der eigenen A-Junioren, wird in der neuen Runde Co-Trainer von Michael Gebhardt. Darüber hinaus verstärkt der langjährige Spieler Philipp Ackermann das Betreuerteam. *rst*

Kegeln: Stadtmeisterschaften von Niederstetten sind entschieden

Silvia Glaser und Jörg Leng siegreich

Die Stadtmeisterschaften der Kegler in Niederstetten sind beendet. Stärkste Teilnehmergruppe waren TV-Fußball mit 25 Startern, gefolgt von der Feuerwehr mit 22. Die Siegerehrung ist am 6. Juli um 19.30 Uhr im Keglerhof Wanck in Streichental. Nachfolgend ein Blick auf die Resultate:

Damen bis 49 Jahre: 1. Silvia Glaser 269 Holz; 2. Kerstin Finkenberger 265 Holz; 3. Dorothea Wolpert 237 Holz.

Herren bis 49 Jahre: 1. Jörg Leng 297 Holz; 2. Matthias Bender 292 Holz; 2. Udo Glaser 292 Holz; 3. Stefan Dod 288 Holz.

Damen ab 50 Jahre: 1. Gudrun Beck 273 Holz; 2. Doris Fischer 268 Holz; 3. Inge Urban 264 Holz.

Herren ab 50 Jahre: 1. Günter Keim 307 Holz; 2. Georg Keim 305 Holz; 3. Dieter Gerlinger 304 Holz.

Mädchen acht bis elf Jahre: 1. Leni Finkenberger 211 Holz; 2. Hellen Kohlschreiber 179 Holz; 3. Pia Lenzer 170 Holz.

Jungen acht bis elf Jahre: 1. Rafael Popp 147 Holz; 2. Maximilian Heisler 111 Holz; 3. Corbinian Müller 97 Holz.

Mädchen zwölf bis 17 Jahre: 1. Ronja Weidmann 214 Holz; 2. Alena Hain 164 Holz; 2. Hanna-Marie Layer 164 Holz; 3. Fabienne Weidmann 228 Holz.

Jungen zwölf bis 17 Jahre: 1. Tim Schmitt 240 Holz; 2. Leon Finkenberger 223 Holz; 3. Julian Kistner 211 Holz.

Bambini bis sieben Jahre: Laurenz Vix 58 Holz, sieben Jahre; Mona Glaser 38 Holz, sieben Jahre; Paul Hermann 26 Holz, sieben Jahre; Celina Bender, 11 Holz, 1,5 Jahre.

Damenmannschaften: 1. Kranzjäger gesamt 993 Holz mit Gudrun Beck 273 Holz, Doris Fischer 268 Holz, Birgid Nagel 225 Holz, Lena Beck 227 Holz; 2. Hauptsache Spaß gesamt 958 Holz mit Kerstin Finkenberger 269 Holz, Silvia Glaser 265 Holz, Margot Busch 219 Holz, Brigitte Bottler 205 Holz; 3. JC Oberstetten gesamt 567 Holz mit Alena Hain 164 Holz, Hanna-Marie Layer 164 Holz, Johanna Fleck 136 Holz, Marie Klemmer 103 Holz.

Herrenmannschaften: 1. Ein Fünftel gesamt 1192 Holz mit Günter Keim 307 Holz, Georg Keim 305 Holz, Bernd Ringbauer 294 Holz, Sven Süß 286 Holz; 2. Schützen gesamt 1101 Holz mit Jörg Leng 297 Holz, Andreas Behringer 275 Holz, Johannes Heisler 265 Holz, Jürgen Weidmann 264 Holz; 2. Kranzjäger gesamt 1101 Holz mit Dieter Gerlinger 304 Holz, Matthias Bender 292 Holz, Frank Habel 269 Holz, Günter Nagel 236 Holz; 3. Latte gesamt 1061 Holz mit Andreas Dehner 270 Holz, Walter Limbacher 269 Holz, Simon Hub 262 Holz, Alexander Seitz 260 Holz.

Firmen & Behördenmannschaften: 1. Bass gesamt 1118 Holz mit Herbert Heinke 296 Holz, Oliver Kühlwein 277 Holz, Michael Fries 274 Holz, Karlheinz Ehnes 271 Holz; 2. Volksbank gesamt 1087 Holz mit Matthias Bender 289 Holz, Helmut Lang 276 Holz, Inge Urban 264 Holz, Sina Kleinhans 250 Holz.

Triathlon: Drei Aktive aus Edelfingen in Moritzburg am Start

Plätze drei und vier ergattert

Vor märchenhafter Kulisse absolvierten Jürgen Helmdach, Marcel Helmdach und Dieter Bauer vom Lauftreff Edelfingen die Lang- und Mitteldistanz-Triathlon-Strecke in Moritzburg, die zum 17. Mal ausgetragen wurde. Insgesamt 1930 Athleten waren mit von der Partie.

Auf der Langdistanz „BaRockman" genannt, startete Jürgen Helmdach bereits zum dritten Mal in Folge. Für ihn gab es nach 3,8 Kilometer Schwimmen und 180 km Rad abschließend noch einen Marathon zu bewältigen. Der Wettkampf führte durch den Moritzburger Schlossteich, durch das wellige Dresdner Umland (1100 Höhenmeter auf der Radstrecke) und den teilweise schattigen Forst (400 Höhenmeter, Laufstrecke). Er finishte erschöpft und, mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden, in 12 Stunden und 38 Minuten, das bedeutete Platz drei in Altersklasse 55M. Vor allem Krämpfe beim Schwimmen machten ihm zu schaffen. Das Radfahren lief rund und der abschließende Marathon war sehr schweißtreibend.

Dieter Bauer kam in Moritzburg in seiner Altersklasse auf Rang vier. BILD: LAUFTREFF

Auf der Halbdistanz aktiv

Marcel Helmdach und Dieter Bauer starteten auf der Halbdistanzstrecke mit über 400 Athleten, die sich in den Schloss Teich stürzten, um die 1,9 Kilometer Schwimmen zu bewältigen. Es gab einige Engpässe auf der Schwimmstrecke, die heiß umkämpft waren. Die Radstrecke (90 Kilometer) führte über drei Runden mit etwa 550 Höhenmetern. Abschließend war noch der Halbmarathon zu laufen – drei Runden durch den Forst des Schlossgartens mit etwa 200 Höhenmetern.

Marcel Helmdach kam mit einer Gesamtzeit von fünf Stunden und zwölf Minuten ins Ziel, das bedeutete Platz 25 in der Altersklasse 4M. Dieter Bauer erreichte das Ziel nach fünf Stunden und 32 Minuten und belegte Platz vier in der Altersklasse 55M.

Für alle Triathleten war dieser Wettkampf eine Hitzeschlacht. Persönliche Bestleistungen wurden nicht abgerufen. Der Moritzburger Triathlon-Verein hatte dieses Event perfekt organisiert und durchgeführt. Die traumhafte Kulisse rund um das Moritzburger Schloss ist einmalig schön und entschädigt die Athleten für viele Mühen und noch mehr Schweiß. *diba*

Tennis: Verbandsrundenstart für den Nachwuchs der SGM Igersheim/Markelsheim/Weikersheim / Bei den Teams mehr Licht als Schatten

Midcourt-2-Mannschaft auf Platz eins

Mehr Licht als Schatten gab es beim Rundenstart der Tennisnachwuchscracks der SGM Igersheim/Markelsheim/Weikersheim. Einen perfekten Start erwischte das Midcourt-2-Team. Mit drei Siegen gegen Ilsfeld 2, Stetten 2 und Lehrensteinsfeld sicherten sie sich die Tabellenspitze. Ebenfalls siegreich vom Platz gingen die Junioren sowie die U12-Mannschaften. Ihren Gegnern geschlagen geben musste sich dagegen das Midcourt-1-, das Juniorinnen- und das Knaben-Team.

Die U8 verlor gegen Lauffen 4:16. Einen besonderen Erfolg feierte Lenny Schmidt. Gegen die hoch favorisierte Nummer eins aus Lauffen errang er nach hart umkämpften Ballwechseln einen 5:2-Sieg. Da das jüngste Verbandsrundenteam der SGM ganz am Anfang seiner Tenniskarriere steht, war dieses zweite Spiel, trotz der Niederlage, eine sehr wertvolle Erfahrung.

Das Team Midcourt 1 ging bei Tabellenführer Lauffen an den Start. Bereits in den Staffeln ging es um Zentimeterentscheidungen, die zugunsten der Heimmannschaft ausfielen.

Die Einzel und Doppel waren sehr eng und boten viel Spannung. Der SGM fehlte aber im entscheidenden Moment das notwendige Glück, so dass man sich nach den reinen Ergebniszahlen deutlich mit 4:16 geschlagen geben musste. Da noch vier Verbandsspiele ausstehen, beginnt beim nächsten Heimspiel gegen Lehrensteinsfeld die Aufholjagd nach einer gute Platzierung.

Das Midcourt-2-Team dominierte die ersten beiden Begegnungen. Beim Auswärtsspiel gegen Ilsfeld 2 gab es einen nie gefährdeten 20:0 Sieg. Durch die sehr schlechte Wetterlage musste das Verbandsspiel abgebrochen werden. Auch am „Wiederholungsspieltag" gewann die Spielgemeinschaft alle Einzel und Doppel. Einen souveränen 14:6-Erfolg gab es am darauffolgenden Heimspiel gegen Stetten 2. Nach den Staffeln stand es 4:4. Bei den Tennismatches wurde nur ein Einzel abgegeben. Die Siegesserie wurde mit 20:0 beim Heimspiel gegen Frankenbach/Sonnenbrunnen fortgesetzt. Dieser Sieg bedeutete den Sprung an die Tabellenspitze.

Mit Leon Bastron, Joris Barth, Luca Braun, Hannah Mehring, Clemens Bauer, Erik Scheidt, Emil Dod, Moritz Frank, Emily Becker, Luna Horwath, Mara Schmid, Iliya Keith und Lena Kappes wurden in beiden Midcourtteams 13 Spieler eingesetzt, was deutlich aufzeigt, wie groß das Spielerfeld der Midcourtteams der SGM ist.

Die U12 I spielt in der höchsten Klasse im Bezirk und damit gegen entsprechend schwere Gegner. Gegen die SGM Bad Friedrichshall/Möckmühl erreichte die Truppe ein 3:3. Der Sieg ging an Möckmühl, da diese einen Satz mehr gewonnen hatten. Beim Heimspiel gegen Heilbronn am Trappensee waren alle Einzel hart umkämpft. Nojus Barth (5:3/4:1) und Moritz Haussler (4:2/4:0) gewannen nach ausgeglichenen ersten Satz deutlich. Mike Eßlinger (5:4/2:4/MT10:8) und Leon Spitznagel siegten erst im Match-Tiebreak mit viel Laufarbeit. Leon gab nach sicher gewonnenen ersten Satz (4:1) das Spiel im zweiten Satz mit 1:4 aus der Hand und lag auch im Match-Tierbreak sehr schnell mit 3:7 hinten. Durch eine unglaubliche Energieleistung beider Spieler wurde Punkt für Punkt ausgespielt und mit dem Quäntchen Glück erspielte Leon mit einem unglaublichen 17:15 im letzten Match des Tages den vierten Einzelsieg zur Vorentscheidung. Bei den Doppeln wurde mit einem 1:1 die Punkte geteilt.

Bei sehr heißem Wetter hat sich die U12 II in der Bezirksstaffel 1 durch das Heimspiel gegen Lehrensteinsfeld gekämpft. Nach den Einzeln stand es 2:2 in den Matches, 4:4 in den Sätzen und 20:20 in den Spielen. Mit viel Können, Einsatz und Ehrgeiz wurde in den Doppeln schließlich der Sieg erspielt. Eine sehr starke Leistung zeigten Samira Dauberschmidt und Melissa Schmidt (2:4/4:0/MT 10:7) und Leonie Krebs und Chiara Lunghitano (5:3/5:4). Im zweiten Auswärtsspiel gegen Weinsberg erspielte bei der 1:5-Niederlage nur Chiara Lunghitano im Match-Tiebreak einen Punkt. Trotz einer guten kämpferischen Leistung blieben alle weiteren Punkte in Weinsberg.

Beim Auswärtsspiel der U14-Knaben in Hirschlanden war der Ausgang lange offen. Jonas Mehring gewann sein Match nach hart umkämpften ersten Satz(7:6) im zweiten deutlich mit 6:2. Den zweiten Sieg errang Jonathan Hierschlein im Match-Tie-Break (6:1/2:6/MT10:8). Knapp geschlagen geben musste sich dagegen Alexander Hein (6:2/1:6/MT8:10). Klar in zwei Sätzen geschlagen geben musste sich Jakob Ball (3:6/0:6). Die Doppel, sie wurden wegen eines Gewitterregens in der Halle ausgetragen, waren hart umkämpft. Nachdem die Gastgeber aus Hirschlanden jeweils den ersten Satz mit 6:3 für sich entschieden, kämpfte sich der Taubertäler Tennisnachwuchs wieder zurück in die Begegnung. In den entscheidenden Match-Tie-Breaks wurde um jeden Ball gekämpft. Mit 14:12 gingen beide Match-Tie-Breaks und damit der Gesamtsieg knapp an Hirschlanden.

Eine klare Niederlage musste das noch äußerst junge U18-Juniorinnenteam in Weinsberg einstecken (1:8). Mit mehr Matchpraxis wäre ein besseres Ergebnis möglich gewesen.

Über einen knappen Sieg freuten sich die U18-Junioren in Neckarwestheim (5:4). Nach den Einzeln stand es 3:3. Thomas Metzger (7:5/6:2) und Tim Backhaus (6:1/7:6) gewannen in zwei Sätzen. Das Spiel von Julius Schieser wurde über den Match-Tie-Break entschieden. Die drei weiteren Einzel gingen an den Gastgeber. Die Doppel waren spannend. Schieser/Mehring (3:6/7:5/MT10:5) und Schmieg/Metzger (7:5/1:6/MT10:2) wurden erst im Match-Tie-Break entschieden. Hier dominierten die Taubertäler und gewannen die Punkte für den Gesamtsieg. Das dritte Doppel Schmieg/Backhaus verlor knapp mit 5:7/6:7.